

Oberösterreich



70 JAHRE *Landjugend OÖ*



99

Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen einige Mauern und die anderen Windmühlen.

... wir haben im vergangenen Jahr definitiv alles gegeben, um keine Mauern und stattdessen Windmühlen zu bauen und damit das Bestmögliche aus der Situation herausgeholt.

Auch wenn uns Corona mittlerweile schon über ein Jahr begleitet und unser „normales“ Landjugendprogramm nicht wie gewohnt durchführbar ist, hat jeder von uns versucht das Beste daraus zu machen. Manche haben vielleicht zu Beginn der Pandemie auch eine kleine Landjugendpause eingelegt - Das ist auch in Ordnung! Am Anfang wusste niemand wie es weitergehen wird. Doch mittlerweile haben wir schon gelernt mit der Situation umzugehen und wissen, dass es in solch einer Zeit immer wieder Höhen und Tiefen gibt.

Unser Jubiläum „70 Jahre Landjugend OÖ“ werden wir heuer trotzdem so gut es geht feiern, zwar nicht wie geplant, jedoch haben wir uns einiges für euch einfallen lassen. Und auch die Vorfreude auf die Sommerbewerbe ist bei allen schon ziemlich groß, welche wir dank einem gut aufgebaute Konzept durchführen können.

Jetzt heißt es für uns: Motiviert durchstarten bzw. weitermachen, positiv auf die bevorstehenden Monate blicken, die Höhen der Situation mit Bedacht ausnützen und gesund bleiben!

Bis bald, eure
MARLENE

oee.landjugend.at | 3



70 Jahre Landjugend
18



Motiviert in den Sommer
04



Agrarkreise
10

Inhalt

04 Motiviert in den Sommer

- 06 Ausfluggipps
- 08 Frühjahrspatz
- 09 Maibaum / 4er-Cup & Reden
- 11 Betriebsvorstellungen
- 14 70 Jahr Special**
- 19 BUND
- 30 4you

26 Aus den Bezirken



Impressum:


Mitteilungsblatt der Landjugend Oberösterreich • Offenlegung: Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes • Grundlegende Richtung: Information der Jugendlichen im ländlichen Raum • Herausgeber: Landjugend Österreich, Schaufelgasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Oberösterreich, Auf der Gugl 3, 4021 Linz, Tel (050) 6902 1261, Fax DW 91261, Email: ooe@landjugend.at, ooe.landjugend.at, ZVR-Zahl: 865760424 • Redaktionsteam: Theresa Prühlinger, Stefanie Schauer, Julia Breitwieser, Thomas Pürstinger, Magdalena Himsl, ooe@landjugend.at • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: am-teich, www.am-teich.com, 3100 St. Pölten • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. • Erscheint alle 3 Monate. Vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Lernbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • Aus stilistischen Gründen wird in den Artikeln meist die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Marketing & Kommunikation am-teich, St. Pölten, UWZ-Nr. 1356, www.am-teich.com



PRINTED WITH
VEGETABLE OIL INK

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



 Bundeskanzleramt



NEU

LANDGWAND FÜR FESCHE LEUTE



Jetzt erhältlich auf
woodsepp.com

MOTIVIERT IN DEN *Sommer*

Sommer, Sonne, **Landjugend-Aktivitäten!**

Mit Ende des Lockdowns im Mai wurde auch wieder die Tür für Jugendarbeit geöffnet. Verantwortungsvolles Handeln ist zwar weiterhin oberstes Gebot, dennoch freuen wir uns alle darauf wieder

zusammen zu kommen und mit der Landjugend Erinnerungen fürs Leben zu schaffen! Wir haben hier eine Ideen-sammlung für euch, was man im Sommer nicht so alles anstellen kann:

WATERSLIDE



VOLLEYBALL-TREFFS

DO-IT-YOURSELF

Z.B. GEMEINSAMES BAUEN VON HOCHBEETEN FÜR DEN EIGENEN GARTEN UND DABEI HANDWERKLICHE FERTIGKEITEN ERLERNEN.

KRAPFENBACKKURS

MIT BEGABTEN KRAPFENBÄCKERINNEN AUS DEM ORT.

STÖBELTURNIER/ KNITTELTURNIER



BETRIEBSBESICHTIGUNGEN



LANDJUGEND WASCHTAG

KÜRBIS-ZUCHT-CHALLENGE

WER ERNTET DEN GRÖßTEN KÜRBIS?

RIESENWUZZLERTURNIER



RADLTOUREN



SCHLAUCHBOOT-PARTY

BRÄUCHE

WIE Z.B. „FIRST STEHLEN“
AUFLEBEN LASSEN

DREIBEINLAUF



LANDJUGEND WARRIOR

SCHNITZELJAGD

ASPHALTSTOCKTURNIER

SAUTROGRENNEN

BREAK OUT! GAME LJ-JUBILÄUMSEDITION

WUNDERSCHENS ÖSTERREICH!

Egal ob bei einem Landjugend-Ausflug, mit Freunden oder der aktuellen Flamme: Unsere Heimat Österreich bietet einfach für alle die passenden Ausflugsziele und Aktivitäten.

WARUM ALSO IN
DIE FERNE SCHWEIFEN,
WENN DAS SCHÖNE
OFT SO NAHE LIEGT?

NOCH MEHR
AUSFLUGSTIPPS
FINDEST DU
AUF DER
LJ-WEBSITE!



Wir haben euch ein
paar Schmankerl unserer
9 Bundesländer herausgesucht!
Viel Spaß beim nächsten Trip!

OBERÖSTERREICH

HÖHLENTREKKING TOUR 🧗

Gemeinsam mit einer Gruppe kannst du die Eis- und Mammuthöhlen in Dachstein Krippenstein erkunden. Die geführten Trekkingtouren werden dabei hinsichtlich Dauer und Schwierigkeitsgrad auf euch abgestimmt.

JUMP DOME 🧗

Eine Halle voller Trampoline, eine Ninja Warrior Area oder Wall Running Trampolines: Diese Aussichten lassen doch das Kinderherz in jedem von uns höherschlagen! Angeboten wird dies im JUMP Dome in Leonding.

GEFÄNGNIS GARSTEN 🗝

Eingesperrt möchte hier wohl niemand werden – aber im Zuge einer Besichtigung ein Gefängnis von innen zu erleben, hätte dann doch seinen Reiz. Als Gruppe kann man in der Justizvollzugsanstalt Garsten einen Einblick hinter die Mauern bekommen.

SALZBURG

LIECHTENSTEINKLAMM ≡

Eine der längsten, tiefsten und beeindruckendsten Schluchten im alpinen Raum erwartet dich in St. Johann im Pongau. Der Wasserfall und die imposant angelegte Treppenanlage „Helix“ bilden die Highlights der Klamm.

VORARLBERG

DAS BREGENZERWÄLDER KÄSEHAUS 🏠

Du möchtest wissen, wie bester Vorarlberger Käse hergestellt wird? Im Bregenzerwälder Käsehaus in Andelsbuch kannst du die Produktion von Käse hautnah erleben beim Schaukäsen.

TIROL

HAUS STEHT KOPF 🏠

In Terfens in Tirol kannst du ein Haus der etwas anderen Art besuchen. Denn dieses wurde zur Gänze auf den Kopf gedreht gebaut. Vom Auto in der Garage bis zu allen Einrichtungsgegenständen ist alles kopfüber zu bestaunen.

KÄRNTEN

BURG HOCHOSTERWITZ 🏰

Die Burg Hochosterwitz zählt zu den schönsten Burgen Mitteleuropas und das nicht ohne Grund. Hoch oben auf einem Kalksteinfelsen bietet sie einen wunderschönen Ausblick über Südkärnten. Bekannt ist diese Burg vor allem für ihre 14 Tore, welche durchquert werden müssen um ins Innere zu gelangen. Neben den Burgtoren laden aber auch die Waffenkammer, die Ehrengarde und die Schrägbahn zu einem Ausflug ein.

PSSSST ...

Das Büro-Team der Landjugend Oberösterreich würde sich übrigens über eine **Postkarte** sehr freuen ;)

NIEDERÖSTERREICH**ATOMKRAFTWERK
ZWENTENDORF** ☢

Das einzige Atomkraftwerk das gebaut aber nie in Betrieb genommen wurde. Neben dem technischen Wissen erfährt ihr bei einer Besichtigung auch etwas über die politische Angelegenheit in dieser Zeit. Hier habt ihr Zugang zum Reaktor, die Kühlbecken, den Schaltraum und vieles mehr, wo man in anderen Atomkraftwerken nur mit den höchsten Schutzmaßnahmen hineinkommt.

WIEN**NOFILTER MUSEUM** 📷

Museen sind euch schon zu langweilig? Dieses Pop-up-Museum in Wien ist alles andere als klassisch. Ein Paradies für Instagramliebhaber und Selfiequeens- und kings. In 24 interaktiven, buntausgeleuchteten Foto-Sets könnt ihr euch in Szene setzen und mit Selfies ausgeben. Das Museum der etwas anderen Art ist definitiv einen Besuch wert.

BURGENLAND**MULATSAGFAHRT
AM NEUSIEDLERSEE** 🚤

Die Grillparty der etwas anderen Art. Bei der Mulatsagfahrt wird Genuss mit Sightseeing am Neusiedlersee verbunden. Während einer Schiffsrundfahrt lernt ihr die schönsten Plätze am See kennen und werdet gleichzeitig mit einem Grillteller und Wein verwöhnt. Für den passenden Flair sorgt außerdem Live-Musik an Bord. Es werden auch Rundfahrten speziell für Gruppen angeboten.

STEIERMARK**SPIELBERG** 🏁

Nicht nur ein Erlebnis für Motorsportfans, der Spielberg bietet noch viel mehr. Exklusive Führungen am Red Bull Ring geben Einblicke in die Welt der Rennfahrer, ihre Wagen und hinter die Kulissen einer der modernsten Rennstrecken der Welt. Für jene, die sich ganz und gar nicht für den Motorsport begeistern können, gibt es natürlich viele weitere kulturelle und sportliche Highlights in Spielberg.

SICHER BERGWANDERN

EMPFEHLUNGEN DES ALPENVEREINS

Als Natursport bietet Bergwandern große Chancen für Gesundheit, Gemeinschaft und Erlebnis.

Gesund in die Berge

Bergwandern ist Ausdauersport. Vermeide Zeitdruck und wähle das Tempo so, dass niemand in der Gruppe außer Atem kommt.

Sorgfältige Planung

Wanderkarten und Experten informieren über Länge, Höhendifferenz, Schwierigkeit und die aktuellen Verhältnisse. Touren immer auf die Gruppe abstimmen und achte auf den Wetterbericht.

Vollständige Ausrüstung

Passe deine Ausrüstung deiner Unternehmung an und achte auf ein geringes Rucksackgewicht. Regen-, Kälte- und Sonnenschutz gehören immer in den Rucksack, ebenso Erste-Hilfe-Paket und Mobiltelefon. Karte oder GPS unterstützen die Orientierung. Gute Wanderschuhe schützen und entlasten den Fuß und verbessern die Trittsicherheit! Achte bei deiner Wahl auf perfekte Passform, rutschfeste Profilsohle, Wasserdichtigkeit und geringes Gewicht.

Auf markierten Wegen bleiben

Vermeide Abkürzungen und kehre zum letzten bekannten Punkt zurück, wenn du einmal vom Weg abgekommen bist. Häufig unterschätzt und sehr gefährlich: Steile Altschneefelder!

Trittsicherheit ist der Schlüssel

Rechtzeitige Rast dient der Erholung, dem Genuss der Landschaft und der Geselligkeit. Essen und Trinken sind notwendig, um Leistungsfähigkeit und Konzentration zu erhalten. Müsliriegel, Trockenobst und Kekse stillen den Hunger unterwegs.

Kleine Gruppen

Kleine Gruppen gewährleisten Flexibilität und ermöglichen gegenseitige Hilfe. Vertraute Personen über Ziel, Route und Rückkehr informieren. In der Gruppe zusammenbleiben und Alleingänge vermeiden.

Respekt für Natur und Umwelt

Zum Schutz der Bergnatur: Keine Abfälle zurücklassen, Lärm vermeiden, auf den Wegen bleiben, Wild- und Weidetiere nicht beunruhigen, Pflanzen unberührt lassen und Schutzgebiete respektieren.

Gemeinsam
halten wir unser
Land SAUBER!

Landjugend Aspach

ES TUT SICH WAS!

Frühjahrsputz

Im Zuge der „Hui statt Pfui“-Aktion waren auch die Landjugendlichen in ganz Oberösterreich mit Abstand und unter Einhaltung der Corona-Regeln für die Umwelt von 19. bis 28. März 2021 unterwegs.

Dabei wurden die Mitglieder aufgerufen ihre Spaziergänge mit dem Einsammeln von Müll zu verbinden. Das Ergebnis kann sich auf alle Fälle sehen lassen: Landjugendliche aus über 60 Ortsgruppen haben sich an dieser Aktion beteiligt und kiloweise Müll gesammelt. So konnten unzählige Straßen und Wege in den Gemeinden Oberösterreichs gesäubert werden. Flaschen, Kinderski aber auch eine Menge Autoreifen, nichts blieb von den Mitgliedern unentdeckt. Viele waren erschreckt und gleichzeitig erstaunt, was man so alles am Straßenrand findet.

Solche Schwerpunktwochen sollen speziell in Zeiten wie diesen die Wichtigkeit unserer Umwelt zeigen und Bewusstsein schaffen. Ein Ende dieser Müllsammelaktion, soll jedoch kein Ende des Müllsammelns bedeuten! Lasst uns weiterhin auf unsere Umwelt achten und regelmäßig

Landjugend Handenberg



DANKE an alle
teilnehmenden Mitglieder!

Müllsammeln gehen. Denn was gibt es Einfacheres als bei einem Spaziergang einen Müllsack oder eine Tasche einzupacken und den herumliegenden Müll aufzuheben?

„Hoooooruck“

Auch heuer wurden wieder einige Landjugendfamilien motiviert ihre eigenen Mini Maibäume aufzustellen.

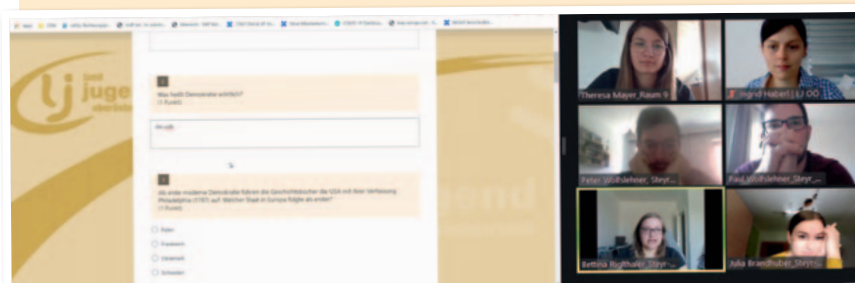
Durch die Beschränkungen aufgrund von Corona wäre es auch heuer nicht möglich gewesen Maibäume in gewohnter Art und Weise aufzustellen.

Traditionell wurden die Maibäume typisch mit Kränzen, Girlanden und einem Gipfel geschmückt. Verziert wurden sie auch noch mit Papierrosen und Lichterketten. Bei vielen Maibäumen wurden auch Tafeln mit Sprüchen angebracht bei denen das Landjugendlogo nicht fehlen durfte. Dadurch beweist die Landjugend, wie wichtig es speziell in dieser Zeit ist ein sinnvolles Programm zu bieten und den Brauchtum aufleben zu lassen. Wir sind stolz auf unsere Mitglieder und man sieht, dass trotz festgelegter Bestimmungen die Jugendlichen Verantwortung beweisen und den Mut nicht verlieren.



Online LE 4er-Cup & Reden

Auch heuer haben wir keinen Moment ungenutzt gelassen und stellten eine Alternative zur präsenten Form des LE 4er-Cup & Reden auf die Beine.



Siegerteam 4er-Cup

Vorbereitete Rede >18

- 1 Michaela Sandmayr, St. Florian-Niederneukirchen (LL)
- 2 Marlene Neuwirth, Gunskirchen (WL)
- 3 Eva Brunner, Tarsdorf (BR)

Spontanrede <18

- 1 Gabriel Ölsinger, Kremsmünster (KI)
- 2 Juliana Hochmair, Gunskirchen (WL)
- 2 Maria Weillbuchner, Tarsdorf (BR)

Spontanrede >18

- 1 Richard Achleitner, Eberstallzell (WL)
- 2 Maria Hieslmair, Steinerkirchen-Fischlham (WL)
- 3 Julia Pemwieser, Gilgenberg (BR)

So ging am 24. April der Teamwettbewerb „4er-Cup“ und die Spontanreden über die Bühne. Alle anderen Redeformate wurden im Voraus aufgezeichnet und an die jeweilige Jury gesendet. Insgesamt konnten rund 160 Landjugendliche mit ihrer Kreativität und Redegewandtheit überzeugen. Die Sieger dürfen die Landjugend Oberösterreich beim Bundesentscheid in Maishofen (SBG) vertreten.

Gewinner 4er-Cup

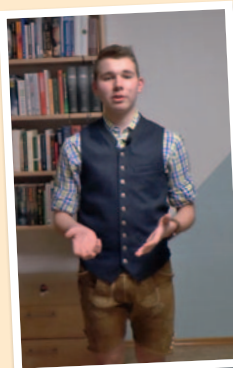
- 1 Ternberg (SE): Julia Brandhuber, Bettina Riglthaler, Paul Wolfslehner, Peter Wolfslehner
- 2 Vorchdorf (GM): Manuel Dickinger, Michael Meingassner, Lisa Steiner, Elisabeth Kraus
- 3 Neukirchen (BR): Hannes Leimer, Julia Hatheier, Alexandra Beinhundner, Christoph Scharinger

Neues Sprachrohr

- 1 Nußbach (KI): Anna Trinkl, Sina Trinkl
- 2 Handenberg II. (BR): Christian Eder, Lisa Weillbuchner, Annika Zwinger
- 3 Handenberg I. (BR): Andreas Eder, Manuel Grubmüller, Hannes Stadler

Vorbereitete Rede <18

- 1 Andreas Eder, Handenberg (BR)
- 2 Linda Ecklbauer, Steinerkirchen-Fischlham (WL)
- 3 Mario Em, Grieskirchen (GR)



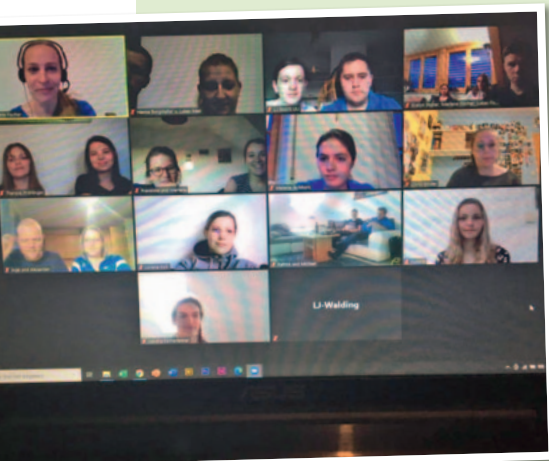
**Siegerin
Vorbereitete
Rede >18**

**Sieger
Vorbereitete
Rede <18**



Agrarkreis Urfahr-Umgebung

Der Agrarkreis Urfahr Umgebung hat seine Mitglieder Ende März zu einem Online Vortrag über das Thema Lebensmittel und Ernährung eingeladen.



Woher kommt das Lebensmittel? Wie wird es produziert? Inwieweit ist Milch giftig? Auf eine humorvolle Art und Weise wurden einige Mythen der Lebensmittelindustrie von der Referentin **Katrin Fischer**, aus der Abteilung Lebensmittel

und Erwerbskombinationen der Landwirtschaftskammer OÖ, aufgedeckt. Sie ist die Initiatorin der Internetplattform „Die Esserwisser“. Dies ist eine unabhängige Plattform mit Wissen rund um Ernährung, Lebensmittelproduktion und kulinarische Verarbeitungsmöglichkeiten. „Die Esserwisser“ ist eine Gemeinschaft aus Bäuerinnen und Bauern, Ernährungswissenschaftlerinnen und Seminarbäuerinnen, die ihr Wissen zusammengetragen haben und dies auf der Website www.esserwissen.at öffentlich gestellt haben. Diese wird laufend mit neuem Wissen gefüttert, wie z.B.: „Kochen ohne Rezept“ oder dem „Saisonkalender“. Des Weiteren wird Infomaterial für Schulen bereitgestellt, um auch den Jüngsten unter uns diese Themen näher zu bringen.

Agrarkreis Freistadt

Die Agrarkreisexkursion konnte im Herbst des letzten Jahres durchgeführt werden.

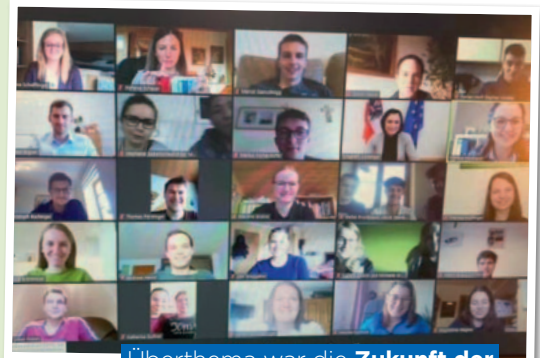
Mit einigen interessierten Landjugendmitgliedern machten wir uns auf den Weg nach Waizenkirchen zu dem biologisch bewirtschafteten Betrieb von Georg

Doppler. Dieser ist bekannt für die Zucht genetisch hornloser Blonde d'Aquitaine Rinder. Nebenbei hält er schwäbisch hällische Landschweine und betreibt pfluglosen Ackerbau. Danach ging es nach St. Ulrich im Mühlviertel zu Ewald Pöchtrager. Er betreibt einen Milchviehbetrieb mit 130 Milchkühen, welche von zwei Melkrobotern gemolken werden. Hier konnten sich die Mitglieder Wissen zur Automatisierungstechnik aneignen. Ein Dank gilt den Landwirten für die Einblicke in ihre Betriebe.



Chancendialog mit BM Elli Köstinger

Anfang April wurden wir gemeinsam mit der Landjugend Salzburg von Bundesministerin Elisabeth Köstinger zu einem Gespräch eingeladen.



Überthema war die **Zukunft der Landwirtschaft in Österreich.**

Die Teilnehmer hatten dabei die einmalige Möglichkeit sich persönlich mit der Bundesministerin auszutauschen, Wünsche und Anregungen an sie zu richten und Fragen zu stellen. Die interessierten Mitglieder bekamen dabei einen Einblick über den Stand der dort aktuellen Verhandlungen zur Gemeinsamen Agrarpolitik, kurz GAP. Außerdem gab sie uns einen Ausblick, welche Maßnahmen in Zukunft gesetzt werden sollen um die einzelnen Produktionssparten in Österreich zu stärken.

Save the Date!

Achtung!

**Neuer Termin
LE Forst!**

Der Landesentscheid Forst wurde von Mai auf **18. Juli 2021** verschoben.

BETRIEBSVORSTELLUNGEN

DIE VOLLSTÄNDIGEN
BERICHTE GIBT ES HIER:



REINSTER HEUMILCHKÄSE VON DER BIO-HOFKÄSEREI REIN

Als Notlösung begonnen, ist die Bio-Käserei nach über 30 Jahren ein wichtigeres Standbein als je zuvor.

Als Helga und Josef Rein in den 80er Jahren den elterlichen Milchviehbetrieb übernommen haben, bewirtschafteten diese den Betrieb bereits mit 25 Milchkühen. Die große Tieranzahl und das knappe Milchkontingent haben die junge Familie jedoch vor das Problem der Überlieferung gestellt. So fassten sie nach reiflicher Überlegung den Entschluss, selbst Käse herzustellen. Mit dem Beginn der Hofkäserei erfolgte 1988 auch die Umstellung auf eine biologische Wirtschaftsweise. 10 Jahre später entschied man sich zudem auf Bio-Heumilch umzustellen, da dies einen besseren Geschmack und höhere Qualität des Käses mit sich bringen sollte. Heute werden 30 Kühe plus Nachzucht gehalten und

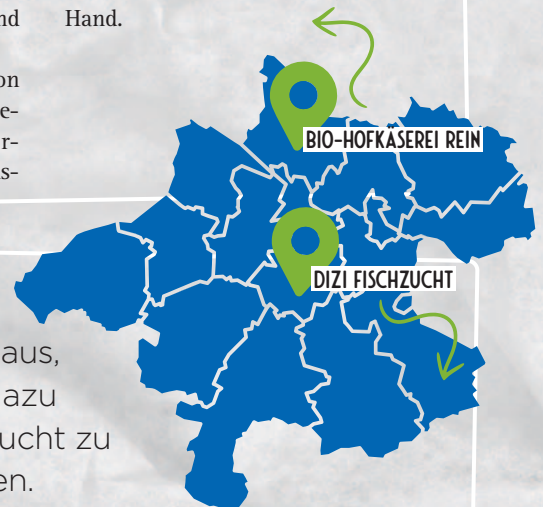
44 ha Dauerwiese beweidet und bewirtschaftet.

Circa zwei Drittel der gesamten Heumilch wird an ein Heumilchprojekt geliefert. Ein Drittel wird in einem drei Wochenrhythmus zu 100 % direkt am Betrieb verarbeitet. In diesen arbeitsintensiven Tagen werden täglich rund 400–600 l Milch veredelt. Es entstehen dabei zwei Sorten Bergkäse (Reifedauer 20 Wochen), vier Schnittkäsesorten (Reifedauer 8 Wochen), Weichkäse (Reifedauer 2 Wochen) und die Klassiker Topfen, Butter und Vollmilch.

Der Betrieb wird voraussichtlich von Philipp, ehemaliger Bezirksleiter des Bezirkes Rohrbach, und Stefanie, Vorstandsmitglied der Landjugend Sarleins-



bach, weitergeführt. Sie sind fleißig am Mitarbeiten und gehen den Betriebsleitern bei den anfallenden Tätigkeiten zur Hand.



DIZI FISCHZUCHT – EIN GUTER FANG!

Andreas Ziegelbäck, Mitglied der Landjugend Steinhaus, und Martin Dietachmair haben sich vor drei Jahren dazu entschlossen sich eine seit Jahren stillgelegte Fischzucht zu pachten und daraus ihren eigenen Betrieb zu gründen.

Gesagt getan, wurden alle Becken, Teiche und dazugehörige Gebäude komplett gereinigt, teilweise saniert und auf den neuesten Stand gebracht. Zudem wurden zu allen Behältern Sauerstoff- und Stromleitungen gelegt, welche eine Sauerstoffüberwachung via Handyapp ermöglicht.

Durch ihre Ausbildung war die Gründung dieses Betriebes schon beinahe vorprognostiziert: Andreas schloss eine Lehre zum Fischereifacharbeiter ab, was seit jeher seinen Traumberuf widerspiegelte, und Martin hat neben seiner Arbeit als Zimmerer bereits seit Jahren einige Fisch-

teiche in Pacht. Als er einmal fachliche Hilfe von einem Fischereifacharbeiter benötigte, kam er schließlich zu Andreas. Das Ergebnis dieser Zusammenkunft gibt nun ihr Betrieb preis.

Da Fische sehr empfindliche Tiere sind, benötigt es viel Wissen und Betreuung beim Aufziehen. Da die beiden auch weiterhin nebenbei Arbeiten erleichtert die Überwachung per App die Betreuung um ein Vielfaches. Bis ein Fisch schlussendlich am Teller landet, vergehen rund zwei Jahre.

Wer jetzt Lust auf frischen Fisch bekommen hat, findet auf ihrer Website www.dizi-fisch.at Details zum Verkauf.





Arbeitsfreude wächst, wenn du dein PÖTTenzial bei einem Top-Arbeitgeber entfalten kannst.



Entdecke jetzt ein neues Arbeitsfeld als:

- Produktspezialist/in Boden und Saatbettbereitung
- Produktbetreuer/in im Service
- E-Learning Redakteur/in
- Technische/r Verkaufsberater/in im Innendienst

www.poettinger.at

 **PÖTTINGER**

Ein wichtiges Netzwerk

Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich zählt zu unseren wichtigsten und engsten Partnern.



Vielen Dank für
das gelebte Miteinander.

Es besteht immer ein offenes Ohr und wir arbeiten ständig an neuen Ideen und unterstützen uns bei neuen Herausforderungen. Dabei werden zahlreiche Synergien genutzt. Ein Jahresgespräch und zahlreiche kleine Treffen und Gespräche sind daher fixer Bestandteil von unserem Programm. Auch bei unseren Plänen rund um 70 Jahre Landjugend OÖ und beim Landeserntedankfest ist die Landwirtschaftskammer OÖ als Kooperationspartner mit an Bord.



WE PROUDLY PRESENT ...

Die Landjugend-Familie wird größer und wir gründen die Landjugend/Junggärtner Oberösterreich.



EINLADUNG ZUM STARTUP

WANN: 28. JUNI AB 18.30 UHR
WO: IN DER FACHSCHULE RITZLHOF

Interessierte und Arbeiter in der grünen Branche sind herzlich zur Gründung eingeladen. **Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 25. Juni unter ooe.junggaertner@gmx.at**

WER SIND DIE LANDJUGEND/JUNGGÄRTNER?

Die Landjugend/Junggärtner ist eine Plattform für alle die mit der grünen Branche zu tun haben. Vom Floristen über den Gestalter bis zum Produzenten möchten wir den Austausch untereinander ermöglichen, das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und den gärtnerischen Nachwuchs unterstützen. Das Ziel ist innerhalb OÖ eine Gemeinschaft zu schaffen, deren Mitglieder Spaß am Beruf haben und auch privat Aktivitäten mit Gleichgesinnten erleben möchten.



36-REGEL
GETESTET
GEHESEN
GEIMPT

70 JAHRE LANDJUGEND OÖ

2021 hätte mit dem SiebzigAir und dem Landeserntedankfest zu einem unvergesslichen Jahr werden sollen. Damit es aber trotzdem ein besonderes Jubiläumsjahr wird, haben wir uns ein paar Aktionen überlegt.

Safe the Date! ↘

NEUE TERMINE

SIEBZIGAIR: 26.05.2022

**LANDESERNTEDANKFEST:
18.09.2022**



BREAK OUT! GAME

Wir haben das perfekte Spiel für euer nächstes Landjugendtreffen oder Neumitgliedertag. Jeder kennt es – Exit/Escape the Room – nun gibt es dazu die Landjugendedition. Bestellt das Package mit Anleitung und den wichtigsten Utensilien bis spätestens 30. Juni im LJ-Büro. Mit diesem Package könnt ihr es ganz einfach in eurem Landjugendraum oder in einer Garage nachspielen. Viel Spaß dabei!

Hier kannst du dein **Paket** für das **BREAK OUT!** bestellen.

AUF DER SUCHE NACH DER SCHÖNSTEN ERNTEKRONE

Im Herbst machen wir uns auf die Suche nach den schönsten Erntekronen im ganzen Land. Also schneidet rechtzeitig genügend Getreide ab, um eure Kronen im Herbst im besonderen Glanz zu präsentieren. Die genauen Details mit den Bewertungskriterien folgen bis Mitte August. Auf die schönsten Erntekronen warten Heurigen-Gutscheine.

LANDJUGENDKUCHEN

Was wäre ein Geburtstag ohne einen Geburtstagskuchen? Dazu folgt im Juni die Präsentation vom Landjugend-Geburtstagskuchen. Das leckere Rezept eignet sich perfekt zum Nachbacken und versüßt eure Landjugendtreffen. ;-)

70 JAHR-PACKAGE

Ein exklusives Landjugend-Package mit limitierten Landjugendwerbemitteln erwarten euch ab Juli im Webshop der Landjugend OÖ.

GESCHICHTE DER LANDJUGEND

Was wäre ein Jubiläumsjahr ohne einer Festschrift? Diese ist ab Anfang September im Webshop erhältlich. Zusätzlich zu den Berichten in der Landjugendzeitung folgen am „Throwback Thursday“ interessante Geschichten und Storys auf Facebook und Instagram. Also begeben euch mit uns auf die Zeitreise zur Gründungszeit der Landjugend.



Brief aus Oberösterreich

Gedanken einer Landesleiterin am Beginn des Arbeitsjahres

(Ausschnitt Zeitschrift Landjugend Heft 2/1970)

Liebe Landjugend! Das Jugendwerk besteht nun rund 20 Jahre. Seit der Gründungszeit ist allerdings vieles anders geworden. Niemand denkt mehr an die Arbeitsaufgaben, wie Stutzen stricken und Küchenheime bauen oder Mähwettbewerb, wie sie am Beginn unter dem Motto „Lerne durch Tun!“ durchgeführt wurden. Im gleichen Maß, wie sich die Methoden in der Landwirtschaft gelindert haben, hat sich auch das Programm des Jugendwerkes geändert. Wohl das Programm hat sich also im Laufe der Zeit geändert, nicht aber die Zielsetzung. Die war in den 20 Jahren zumindest offiziell immer gleich geblieben, nämlich der außerschulischen, fachlichen Weiterbildung zu dienen.

Inzwischen wurden mehr Fachschulen gebaut, um dem Andrang gerecht zu werden, und auch die Lehrlingsausbildung ist wesentlich gründlicher. Dazu kommt, daß viel weniger Landjugend in der Landwirtschaft bleibt. Auf Grund dieser Situation fragen sich die Verantwortlichen, ob man wie bisher weiterarbeiten kann, oder ob grundlegende organisatorische Änderungen vorgenommen werden müssen und welche.

Ich glaube, mit dem bisherigen Programm der Mädchen kann man auch weiterarbeiten, denn bestimmte Kenntnisse gehören zur allgemeinen Ausbildung eines Mädchens überhaupt, ganz gleich, welchen Beruf es einmal ausüben wird. Bei den Burschen ist es schwieriger. Einen Maurer, der zufällig bei der Fachgruppe ist, werden Düngungsfragen nicht unbedingt brennend interessieren.

Für Mädchen ist es nach wie vor notwendig, gut kochen zu lernen. Sehr oft können sie dadurch das Leben der Angehörigen versüßen. Es ist nützlich, ein wenig schneiden zu lernen, um mit wenig Mitteln anderen zuliebe sich selbst zu verschönern. Schließlich weiß es sicher jeder Zukünftige zu schätzen, wenn die Hausfrau tüchtig ist.

Rein landwirtschaftliche Fragen, abgesehen von Kücken-, Ferkel- und Kälberaufzucht sowie Fütterung, wurden in Mädchenfachgruppen kaum behandelt. Vielleicht ist das ein neues Gebiet, mit dem sich diejenigen, die voraussichtlich auch als Frauen in der Landwirtschaft bleiben, mehr befassen sollen. Das Leben der Bäuerin spielt sich in Haus, Stall und Feld ab. Die Struktur des Betriebes ist für ihr Schicksal von grundlegender Bedeutung. Vom Gesamt-betrieb hängt es ab, in welchem Maß sie be- oder entlastet ist. Ich glaube, es wäre

Aufgabe des Jugendwerkes, auch mit Mädchen betriebswirtschaftliche Fragen zu diskutieren, damit sie mehr Verständnis für notwendige Änderungen bekommen bzw. in der Lage sind, mit dem Partner alle Möglichkeiten einer rationellen Wirtschaftsführung auszuschöpfen. Daß wir vielfach umdenken müssen, ist klar. Wenn man Auslandsfahrten oder eine Auslandspraxis macht, wird einem deutlich gezeigt, daß es vielleicht noch radikaler notwendig ist.

Immer mehr wird es spürbar, wie sich die Technik nicht nur auf den Betrieb, sondern auch auf das persönliche Leben der bäuerlichen Menschen auswirkt. Viele müssen sich nüchtern mit der Frage auseinandersetzen, ob sie in der Landwirtschaft noch eine Zukunft haben. Das betrifft Burschen und Mädchen in gleicher Weise. Da gäbe es viel zu beraten. Auch dieser neuen Aufgabe müßte sich das Jugendwerk annehmen.

Immer mehr Landwirte kommen mit dem Fremdenverkehr direkt in Berührung. Zur Lösung der sich daraus ergebenden Probleme kann auch das Jugendwerk beitragen. Der Gast sucht bei uns einen gepflegten, bodenständigen Stil. Viele sind noch weit davon entfernt, das bieten zu können. Es fehlt einfach an der Geschmacksbildung. So glaubt man, wenn genug Enzian und Edelweiß auf Schalen und Samtpolstern sind, wird der Gast schon sehen, daß er in Österreich ist. Es ist ein Verdienst des Jugendwerkes, in allen Bundesländern den Kreuzstichwettbewerb durchgeführt zu haben. Dadurch wurde viel Wertvolles für die Heimgestaltung geschaffen. Aber nicht nur die Unterkunft, sondern auch die Begegnungen mit uns sollen für den Gast schöner werden. Man kann einzeln oder in Gruppen durch Musik und Lieder anderen viel Freude machen. Ich sehe das auch als eine Aufgabe unserer Mitglieder an.

Liebe Landjugend, wie steht es mit Körperbeherrschung, Beweglichkeit und Reaktionsfähigkeit? Wenn auch der Terminkalender schon übertoll ist, eine sportliche Betätigung sollten wir trotzdem noch einplanen.

Nach all diesen Überlegungen komme ich zu dem Schluß, daß unsere Organisation ein großes Betätigungsfeld hat. Sie ist es, die der Jugend Aufgaben stellt und von ihr Leistungen verlangt. Das ist zwar manchmal auch mühsam, und man kann den Erfolg nicht in Zahlen messen, aber später wird es sich lohnen oder rächen, was wir getan oder nicht getan haben.

Ich hoffe, daß sich in diesem Arbeitsjahr die Landjugend oft trifft, damit neben der Arbeit auch Weiterbildung und Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

MARGARETE EDLMAIR

Landesleiterin 1965-1970



DIE GEBURT DER Wettbewerbe

Die Wettbewerbe der Landjugend sind nach wie vor ein „Markenzeichen“.

Seit fast 70 Jahren führt die Landjugend in Oberösterreich die unterschiedlichsten Bewerbe durch, die das breite Spektrum der Schwerpunkte abdecken. Das Publikums- und Medieninteresse ist dabei so hoch wie selten zuvor.

EINE ERFOLGSSTORY BEGINNT

Die ersten Wettkämpfe des Jugendwerks wurden bereits 1952 ausgeschrieben. Im Fachprogramm, mit dem eigentlich nur die Fachaufgaben veröffentlicht werden sollten, wurden bereits die ersten Wettbewerbe vorgeschlagen.

Die Verantwortlichen im Jugendreferat der Landwirtschaftskammer erkannten

sehr bald, dass Wettbewerbe eine ideale Möglichkeit sind, Wissen zu vermitteln. Vergleichendes Kräftermessen spornt zudem an, spiegelt Leistungsstandards und fördert die Gemeinschaft. Auch die Medien wurden erstmals auf die spannenden Wettkämpfe der Landjugend aufmerksam. Das förderte ein langsames Umdenken der städtischen Bevölkerung dem Bauernstand gegenüber. Das Zitat eines unbekannten Zeitgenossen beschreibt diese Imagesteigerung sehr gut:



„Früher stand ein Bauernbursch höchstens dann in der Zeitung, wenn er jemanden umgebracht hat. Heute wird sein Name im Zusammenhang mit Leistungen abgedruckt.“

Aus dem Buch „die Königsidee“ von Rudolf Möstl

FACHBEWERBE IM DETAIL

Auch bei den Fachbewerben gab es anfangs eine klare Trennung der Burschen- und Mädchengruppen, obwohl einige Bewerbe von beiden Seiten durchgeführt wurden. Das Sensenmähen, das Leistungsmelken, der Redewettbewerb



JOHANNES LOYER, Silomeister



GERTRAUD WIESINGER, Agrarberaterin



MICHAEL KÖNIG, Werkstättenmeister



FLORIAN SCHUSTER, Funktionär und Landwirt

Miteinander. Füreinander.



KATRIN MAGDICS, Werkstättenverrechnerin

„**Miteinander** heißt für uns, dass die Bauern auf uns zählen können und wir drauf schauen, dass es ihnen an nichts fehlt.“

„**Füreinander** bedeutet für uns, dass die Österreicher sich auf die Landwirtschaft verlassen können.“

#miteinanderfüreinander

lagerhaus.at



Die Kraft fürs Land

und das Sportfest standen im Fachprogramm aller Fachgruppen.

Bei einigen Bewerben zeichnete sich das damalige Rollenverständnis aber sehr deutlich ab: Während sich die Bur-schen beim Holzschlägern und Bloch-schneiden, Pflügen oder Traktorfahren messen konnten, traten die Mädchen-gruppen im Kreuzstichwettbewerb, Geflügelbewerb, Tischdecken oder Kochen gegeneinander an.



Landeswettbewerb Grünlandwirtschaft (Mähen)

Den Anfang machten die Sensenmäh-wettbewerbe. So fand z. B. 1990 der Lan-desentscheid zum Teil unter strömenden Regen in Lambrechten (RI) statt. Die männlichen Teilnehmer hatten eine Fläche von 10x10 m und die weiblichen Teil-nehmer eine Fläche von 6x6 m zu mähen. Zusätzlich gab es ein Grünlandquiz mit erkennen von Futterpflanzen, Grünlan-dunkräutern und einfaches Beurteilen von Grassilageproben. Bei diesem Landesent-scheid umrahmte die **Bezirkslandju-gendmusik Ried** den Frühschoppen.

Traktorgeschicklichkeitsfahren

In jener Zeit, als das Pferd vom Traktor abgelöst wurde, kam der bäuerlichen Ju-gend eine große Verantwortung zu. Die Väter hatten oftmals nicht die Vorkennt-nisse und die Geduld, um sich mit der Technisierung der Landwirtschaft ausein-ander zu setzen. Deshalb wurde die Arbeit mit dem Traktor auf die Jungen übertragen. Damit diese auch sicher und effizient mit den neuen Geräten umzugehen lernten, wurden Traktorgeschicklichkeitsbewerbe veranstaltet. Neben praktischen Aufgaben - wie z.B. einen Parcours zu fahren, ohne eine auf dem Hänger stehende Milchkanne umzuwerfen - wurden auch Fragen zu Verkehrssicherheit und Technik gestellt.

Die Wurzeln vom Forstentscheid

Am 1. März 1954 wurde das erste Bloch-wettschneiden in der Fachgruppe Rechberg veranstaltet. Unverhofft fand dieser Wett-bewerb auch in den umliegenden Gruppen Anklang und so entschied man sich diesen

Wettbewerb einheitlich in Oberösterreich einzu-führen. Auf der Welser Messe im Jahr 1955 war es dann soweit: Der erste Landes-Bloch-Schneide-wettbewerb wurde gebo-ren und der erste Lan-dessieger kam aus der Ortsgruppe Rechberg.

Wettbewerb schöne Handarbeit

Das Jugendwerk der Landwirtschaftskam-mer OÖ entschied jedes Jahr einen anderen Schwerpunkt im Wettbewerb schönen Handarbeit zu setzen. Die Schwerpunkte reichten von Stricken, Nähen bis hin zum Kreuzstich. Dieser Wettbewerb wurde auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene durch-geführt. Am 21. Mai 1985 fand in der Fachschule Weyregg der Landesentscheid im Nähen einer Trachtenbluse statt. Zum Wettbewerb wurde bereits die fertige Trachtenbluse mitgebracht und am Wett-bewerb selbst wurde ein Kimonohemd in 4,5 Stunden angefertigt.

Aufgaben beim Berufs-wettbewerb Milchwirtschaft

1. Maschinenmelken von zwei Kühen
2. Handmelken am Gummieuter inkl. Vor-bereitungsarbeiten und Ausmelkgriffe
3. Fachfragen aus der Milchwirtschaft
4. Praktische Fachaufgaben
5. Anrichten und Präsentation eines Milchprodukte-Bufferfs

Das Pflügen – eine lange Tradition

Die Wurzeln des Leistungspflügens liegen in Nordirland, wo bereits 1920 die ersten Wettbewerbe veranstaltet wurden. Damals zog allerdings noch ein Pferd den Pflug. Erst 1938 wurde eine eigene Traktorklasse aufgenommen. Der erste Landesentscheid Pflügen fand 1955 in Bad-Wimsbach-Neydharting (WL) statt. 1963 nahmen auf Orts- Bezirks- und Landesebene über **1.500 Pflüger** teil. Diese Teilnehmer-zahlen können heutzutage nicht mehr er-reicht werden, dennoch zählt Oberösterreich zum stärksten Pflüger-Bundesland.

GESCHICHTEN ÄNDERN SICH NICHT

Verlust von Startnummern

Auch früher war es bereits ein typisches

Phänomen, dass bei Wettbewerben die Startnummern am Wettbewerbstag nicht abgegeben wurden. So wurden in den 80er und 90er Jahren noch Briefe an die Teilnehmer verschickt, mit der Bitte um Rückgabe der abgängigen Startnummer.

Nächtliche Ausflüge

Beim Bundesentscheid 1982 in Wiesel-burg waren alle Teilnehmer bei Familien von Landjugendmitgliedern unterge-bracht. Bereits um Mitternacht wurden die Landjugendliche in die Quartiere ge-bracht. Einige dürften sich dabei verfahren haben. Wie sonst wäre es zu erklären, dass sie am nächsten Morgen noch recht müde waren?

DAS VIERTE „H“

Gemäß dem Leitgedanken der 4H-Klubs wurde schon in den 50ern begonnen, dem vierten H („health“) eine höhere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Um zur kraftraubenden Arbeit in der Landwirtschaft einen Ausgleich zu schaf-fen, wurden die Sportfeste ins Leben gerufen. Durch den sportlichen Wettkampf wurden die jungen Bäuerinnen und Bau-ern ermutigt, sich neben den einseitigen Bewegungen des Arbeitsalltags sportlich zu betätigen.

DIE JUGEND AM WORT

Zunehmend wurde in der Gesellschaft und auch unter den Jugendlichen der Ruf nach allgemeineren Themen laut. 1960 wurde auf diese Wünsche reagiert und der erste landesweite Redewettbewerb ausgeschrieben. Die Kriterien, nach denen die Jury zu bewerten hatte, werden auch heute noch herangezogen.

Die ersten Landesentscheide im Reden wurden unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen durchgeführt. Dem-entsprechend einschlägig gestaltete sich auch die Thementauswahl des ersten Re-debewerbs:

1. „Der einzelne oder die Gemeinschaft“
2. „Gemeinschaft oder Masse“
3. „Der Staat als große Gemeinschaft“
4. „Die Gemeinschaft der Vereinten Natio-nen“



„Prüft alles – Das Gute behalten!“

Die erste Landesleitung
der Landjugend Oberösterreich!

Interview mit **Margarete Edlmair und Heinz Pollhammer**

Liebe Margarete, lieber Heinz, ihr beide wart die erste ehrenamtliche Leitung der oberösterreichischen Landjugend. Aber das war nicht eure einzige Funktion für das Jugendwerk ...

Edlmair: Ich übernahm im Jahr 1957 die Leitung der Mädchenfachgruppe Ansfelden. 1961 wurde ich noch Bezirksleiterin und 1965 Leiterin der Landesorganisation. Außerdem führte ich gemeinsam mit Heinz die Bundesvertretung des Jugendwerks an, und zwar von 1969 bis 1974.

Pollhammer: Meine Fachgruppenkarriere begann mit der Funktion des Fachgruppenobmanns in Nettingsdorf (später LJ Ansfelden) im Jahr 1952. 1958 folgte die Bezirks- und 1963 die Landesleitung. Von 1966 bis 1971 war ich Bundesobmann. Ab 1968 engagierte ich mich auch auf europäischer Ebene: Ich fing als Vizepräsident des Verbands europäischer Landjugend (CEA) an, dem ich schließlich von 1971 bis 1976 als Präsident vorstand.

Warum wurde die ehrenamtliche Landesleitung des Jugendwerks erst so spät eingeführt?

P: Ich wurde 1963 von Jugendreferent Ing. Möstl gefragt, ob ich Landesobmann werden möchte, da in den anderen Bundesländern bereits Landesfunktionäre an der Spitze des Jugendwerks standen. Ich sagte gerne zu.

E: Die Funktion der Landesleiterin für Mädchenfachgruppen wurde erst zwei Jahre später von Jugendreferentin Eva Gansinger ins Leben gerufen. Wenn die Burschen schon einen Obmann hatten, sollten auch die Mädchen eine Landesleitung bekommen. Im Jänner 1965 trat ich mein Amt an.

Was waren damals eure Aufgaben?

P: Der Trend ging bereits in den Sechziger Jahren von der landwirtschaftlichen hin zur allgemeinen Bildung, sowie zu weiteren gesellschaftlichen Themen. Bei den Lehrfahrten mit den Bezirksfunktionären wurden z.B. Kultur, internationale Bildung, Landwirtschaft und Geselligkeit verbunden.

1. ehrenamtliche Landesleitung

Margarete Edlmair & Heinz Pollhammer.



E: Mir war auch in meiner Zeit als Landes- und Bundesleiterin immer der Kontakt zu meiner Ortsgruppe sehr wichtig, da ich immer ein Ohr an der Basis haben wollte. Typische Aufgaben waren z.B. Jurytätigkeit bei den Redewettbewerben oder Vorträge für Fachgruppenleiterinnen zu halten.

Heutzutage sind Jugendliche mobiler als dies z.B. in den Sechzigern der Fall war. Gab es zu eurer aktiven Zeit schon Bezirksprogramme, bei denen ein Austausch unter den Ortsgruppen ermöglicht wurde?

E+P: Vor allem durch die Bezirksbewerbe, die es ja heute immer noch gibt, kam es zu regelmäßigen Treffen der Fachgruppen. Man hat dabei über die jeweiligen Gruppenprogramme gesprochen und konnte Vergleiche ziehen.

Die Mobilität war damals vielleicht eingeschränkt, aber zum Fachabend kam man immer irgendwie: Entweder mit dem Rad oder mit einer Fahrgemeinschaft. In den meisten Ortsgruppen fanden die Fachabende bereits am Nachmittag statt, da die Mitglieder zur Stallarbeit wieder zuhause sein mussten.

Die Fachgruppen waren bis in die Siebziger Jahre nach Geschlechtern getrennt. Gab es auch gemeinsame Aktivitäten?

E+P: Natürlich! Bei uns in Ansfelden wurde z.B. der Dirndlball gemeinsam veranstaltet. Weitere kulturelle Veranstaltungen sowie die Lehrfahrten machte man ebenfalls miteinander. Die Fachabende waren aber anfangs immer getrennt. Dadurch, dass die land- und hauswirtschaftlichen Themen mit den Jahren mehr in den Hintergrund rückten, wurde die Trennung in Mädchen- und Burschengruppen schließlich aufgeweicht. Durch diese Entwicklung fanden in den Siebzigern auch immer mehr nichtbäuerliche Jugendliche in die Fachgruppen, wobei das von Ort zu Ort verschieden gehandhabt wurde. Ein bäuerlicher Hintergrund war bei den meisten aber trotzdem vorhanden.

Welche Aufgaben soll die Landjugend eurer Meinung nach in Zukunft übernehmen?

P: Wir können stolz darauf sein, dass die bäuerliche Jugend gelernt hat, ihren Selbstwert zu erkennen. Früher sagten Jungendliche, die auf dem elterlichen Betrieb arbeiteten, sie hätten keinen Beruf. In den letzten Jahrzehnten hat sich das Bild der Landwirtschaft gewandelt.

E+P: Wir wünschen der Landjugend Oberösterreich, dass sie die Bodenhaftung nie verliert, und sich weiter für die Stellung der Jugendlichen in der Gesellschaft einsetzt. Vergesst nie den Respekt für Jung und Alt!



STEYR 6145 Profi CVT: Der gibt alles

Der innovative 6145 Profi CVT mit einer Nennleistung von 145 PS und bis zu 34 PS Zusatzleistung dank Power-Plus-Leistungsmanagement, Multicontroller II Armlehne, S-ControlTM CVT-Getriebe, Doppelkupplungstechnologie und ISOBUS III bietet ein absolutes Maximum an Komfort und Fahrerunterstützung. Das S-TRONIC Motor-Getriebemanagement zur idealen Wahl von Drehzahl und Fahrbereich stellt ein komfortables und wirtschaftliches Fahren sicher. Mit dem Profi CVT erreicht man schon bei 1.700 U/min die 50 km/h Transportgeschwindigkeit.

Wichtige Sicherheitsmerkmale, wie die Anhängerstreckfunktion und S-Brake tragen wesentlich zur Beliebtheit des Steyr Profi CVT bei. Ein weiteres innovatives Feature: ist der Traktor im Feldeinsatz und wechselt das Terrain, kommt das automatische Allrad- und Differenzialsperrenmanagement zum Einsatz. Der Traktor entscheidet nach Parametern wie Geschwindigkeit, Einzelradbremse, Lenkwinkel und Hubwerksposition, ob er den Allradantrieb benötigt oder gar auf die Differenzialsperre zugreifen muss.

Auch die Hubwerksleistungen können sich sehen lassen: 7.864 kg am Heck und 3.100 kg an der Front. Und der beliebteste STEYR ist auch sonst sehr flexibel in der Ausstattung: S-Guide Parallelfahrssystem, ISOBUS Kl. II bzw. III und Easytronic II Vorgewendemanagement – Sie haben die Wahl.

www.steyr-traktoren.com



WIR SIND INNOVATION FARM

Die Digitalisierung in der Landwirtschaft hat gerade im vergangenen Jahr einen immensen Fortschritt erlebt.



Weitere Infos zu den Projekten, Bildungsangeboten und zu Innovation Farm Live findest du hier!

20 Prozent mehr Melkroboter auf unseren Betrieben, 14 Prozent Covid-19-Investitionsprämie auf digitale Lösungen und ein kostenlos zur Verfügung gestelltes RTK-Korrektursignal brachten das Jahr 2020 mit sich. Die Etablierung neuer Technologien auf den Betrieben erfordert Mut zur Veränderung. Hierbei bieten uns zahlreiche Innovationen auf der einen Seite neue Möglichkeiten, auf der anderen Seite jedoch auch neue Herausforderungen. Genau hier kommt die Innovation Farm ins Spiel.



Die **Innovation Farm** an den Standorten Wieselburg, Raumberg-Gumpenstein und Mold erforscht und erprobt neue nutzbringende Technologien auf ihre Praxistauglichkeit und ihren Mehrwert für die kleinstrukturierte österreichische Landwirtschaft.

Der Schwerpunkt der Arbeit in Wieselburg sind Lehre, Forschung und Entwicklung in der Außenwirtschaft, sowohl im Ackerbau als auch im Grünland. In Raumberg-Gumpenstein stehen die Innenwirtschaft und Grünland-Themen im Mittelpunkt und in Mold wird alles zum Thema Ackerbau behandelt.

Darüber hinaus kommt es zu einer fachlichen Kooperation mit Firmenpartnern, die ihre innovativen Lösungen zur Erprobung zur Verfügung stellen und schließlich von der fachlichen Kommunikation profitieren sowie die Rückmeldungen der Innovation Farm in ihre Entwicklungen einfließen lassen können.

Aktuell beschäftigen sie sich mit der teilflächenspezifischen Bewirtschaftung, angefangen bei der Bodenbearbeitung und der Saat, über die Düngung bis hin zur

Grünlandnachsaat. Zusätzlich stehen der Einsatz von Traktor Implement Management (kurz TIM) bei der Rundballenpresse und der Einsatz sensorbasierter Wildtierdetektion am Programm. In der Innenwirtschaft sind Projekte zu den Themen sensorbasierte Brunsterkennung sowie RTK-Halsbänder zur Ortung von Weidetieren in Bearbeitung, um nur einige der zahlreichen Use Cases zu erwähnen.

Das generierte Wissen und die Ergebnisse der Innovation Farm sollen schließlich den aktiven und zukünftigen Landwirten zu Gute kommen. Gewährleistet wird dies durch die enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Bildungsanbietern und den landwirtschaftlichen Fachmagazinen im deutschsprachigen Raum sowie der Einbindung der landwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen. **Auch für Landjugend Agrarkreis- und Landwirtschaftsseminare bietet die Innovation Farm unterschiedliche Bildungsangebote an.**

Am **11. Juni 2021** fand zum Beispiel die **Online-Veranstaltung „Innovation Farm Live“** statt, an der auch viele Landjugend-Mitglieder teilgenommen haben.

Dem Leben Qualität geben

Lebensqualität Bauernhof

„Lebensqualität Bauernhof“ ist eine bundesweite Bildungs- und Informationsinitiative zur Unterstützung von Bäuerinnen und Bauern in besonderen Lebenssituationen.

Erste Anlaufstelle bei schwierigen Lebenssituationen, aber auch zeitgemäßes präventivpsychologisches Vortrags- und Kursprogramm: Seit 2007 steht das vielseitige Bildungs- und Informationsangebot von „Lebensqualität Bauernhof“ (LQB) im Dienste der Lebensqualität von bäuerlichen Familien. Zwei existenzielle Bereiche liegen im bäuerlichen Leben sehr nah beieinander: Familie und Arbeit. Das birgt natürlich auch Konfliktpotenzial. Mitunter beeinflussen schwierige Hofübergaben, Überlastung, Missverständnisse zwischen Jung und Alt, Partnerschafts- oder wirtschaftliche Sorgen ganze Familiensysteme und nicht zuletzt den Betrieb. Da kann ein fachkundiger Blick von außen hilfreich sein. Vorausgesetzt, die Beratenden sind in der bäuerlichen Lebenswelt zu Hause.

Aus diesem Gedanken heraus hat auf Bundesebene die Arbeitsgemeinschaft Bäuerinnen seit 2007 mit dem Projekt „Lebensqualität Bauernhof“ ein umfangreiches Beratungs- und Bildungsangebot geschaffen.

Persönliche Widerstandsfähigkeit steigern

Präventiv vermitteln zahlreiche Kurse, Seminare und Vorträge zu Fragen der Lebensqualität den Bäuerinnen und Bauern das Rüstzeug, um Fallstricke zu erkennen und ihre eigenen Kraftquellen zu finden. Ein wesentlicher Bestandteil von Lebensqualität Bauernhof ist es,

Menschen dahingehend zu schulen und weiterzubilden, dass diese ihre persönliche Widerstandsfähigkeit steigern können. Dazu zählen verschiedene Vorträge, Seminare und Workshops, die sich alle mit persönlichkeitsbildenden und psychosozialen Themenstellungen auseinandersetzen.

Darüber reden – Das bäuerliche Sorgentelefon

Ist die Lage schon verzwickelt, bieten kompetente Gesprächspartnerinnen und -partner anonym und vertraulich ein offenes Ohr am bäuerlichen Sorgentelefon und helfen bei der Suche nach Lösungen sowie über Nöte und Ängste zu sprechen.

*Es ist, wie es ist.
Aber es wird, was du
daraus wachst.*

UNBEKANNT

Das bäuerliche Sorgentelefon bietet von Montag-Freitag von 8.30-12.30 Uhr telefonische Hilfe zum Ortstarif an.

Telefonnummer: 0810/676 810

*Im Jahr 2020
konnten über
1.500
Beratungskontakte
erfasst werden.*

Seit Bestehen des bäuerlichen Sorgentelephons haben fast 8.500 Bäuerinnen und Bauern diese Möglichkeit in Anspruch genommen. Bei den Beratungsthemen führen mit über der Hälfte der Beratungsthemen Problemstellungen rund um Generationenkonflikte, Paarkonflikte und Hofübergabe/Hofübernahme.

Zeit für ein offenes Gespräch von Mensch zu Mensch

Zudem besteht die Möglichkeit der persönlichen psychosozialen Beratung durch die Landwirtschaftskammern – an einer Anlaufstelle oder direkt am eigenen Hof. Im Jahr 2020 konnten über 1.500 Beratungskontakte erfasst werden. Die Hälfte der Beratungen erfolgten telefonisch, gefolgt von „Beratung im Büro“ mit 14 Prozent. Der primäre Grund zur Kontaktaufnahme mit „Lebensqualität Bauernhof“ waren Generationenkonflikte, gefolgt von Schwierigkeiten bei der Hofübergabe/Hofübernahme sowie Partnerschaftskonflikten/Scheidung.

Du bist mit deinem Anliegen nicht alleine! Nach Hilfe zu fragen ist völlig in Ordnung.

Du möchtest mehr über das Projekt „Lebensqualität Bauernhof“ wissen? Schau auf der Website unter www.lebensqualitaet-bauernhof.at vorbei oder folge LQB – Lebensqualität Bauernhof auf Facebook oder Instagram.



Der LJ-Beitrag zum nachhaltigen Entwicklungsziel (SDG) Nr. 12

Bei der 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen Agenda 2030 geht es um die Frage, in welcher Zukunft wir leben wollen.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Es wird auch eine klare Antwort auf diese Frage geliefert:

Es geht um ein gutes Leben für alle Menschen auf der ganzen Welt.

Insgesamt wurden dafür 17 verschiedene Ziele zur nachhaltige Entwicklung definiert.

Während Millionen Menschen hungern, werden auf der anderen Seite Millionen Tonnen von Lebensmitteln produziert, ohne dass sie am Ende die Verbraucher:innen erreichen. Ein Drittel aller weltweit produzierten Nahrungsmittel landet auf dem Müll. Nachhaltig kann Konsum nur sein, wenn wir auch tatsächlich nutzen, was wir mit hohem Aufwand an Ressourcen hergestellt haben.

Was leistet die Landjugend dazu?

Das Verwenden jeglicher nachwachsender Rohstoffe aus der Heimat stellt einen Schlüssel dar, um den Klimawandel aktiv entgegenzuwirken. Die Jugend von morgen muss mit den Taten von gestern leben und daher die Weichen schon heute stellen. In Vergangenheit wurde dieser Gedanke durch das österreichweite Schwerpunktthema „Daheim kauf ich ein!“ vorangetrieben. Von 2017 bis 2019 wurden die Mitglieder der Landjugend als auch die breite Gesellschaft durch vielfältige **Aktionen und Veranstaltungen** sensibilisiert. Es wurde die Wichtigkeit vermittelt bewusst darauf zu achten, Produkte in der eigenen Umgebung einzukaufen, um insbesondere die regionale Wirtschaft zu unterstützen.



Nicht nur beim Einkauf für den privaten Haushalt ist der nachhaltige Gedanke wichtig, sondern auch bei Veranstaltungen jeglicher Art. Wir versuchen daher einerseits bei sämtlichen Veranstaltungen auf die Kriterien von "Daheim kauf ich ein!" zu achten als auch auf jene, um die Auflagen eines **Green Events** zu erfüllen.

Auch bei **Bildungsveranstaltungen** wie z.B. Kochkursen wird darauf geachtet, **regionale** und **saisonale** Produkte zu verwenden.

Um dies auch in schriftlicher Form zu unterstützen wurde zum Beispiel von der Tiroler Jungbauernschaft Landjugend ein regionales Kochbuch erstellt,

welches privat als auch für die Festverpflegung zu Rate gezogen werden kann.



Scan mich für den „Daheim kauf ich ein!“-Leitfaden!



Idyllisch am Land *campen* und nachhaltig ab Hof einkaufen.

Schau aufs Land ist ein digitaler Stellplatzführer, der Bio-Betriebe und andere nachhaltige Landwirtschaftsbetriebe mit Campingreisenden für Kurzaufenthalte zusammenbringt.

Damit will das StartUp wieder mehr Wertschätzung für die Wichtigkeit von landwirtschaftlicher Arbeit bei den Konsument*innen schaffen. Partnerbetriebe sind Bauernhöfe, Imkereien, Weingüter, Sennereien oder Manufakturen, die ein bis maximal drei Platzerl für Camper auf ihrem Grundstück zur Verfügung stellen.

Camper mit Wohnmobil, Wohnwagen oder Zelt können nach Voranmeldung für max. 24 Stunden kostenlos bei den

Betrieben campen. Dafür erwerben Reisende eine Jahres-Mitgliedschaft in Höhe von 34,90 Euro. Die Betriebe wiederum profitieren durch den Verkauf von regionalen Produkten sowie durch Führungen, Workshops oder sonstige Angebote.

Für interessierte Betriebe ist eine Anmeldung über www.schauaufsland.com jederzeit kostenlos und unverbindlich möglich. Es entstehen keinerlei Verpflichtungen oder sonstige bürokratische Auflagen: Ein ganz einfaches Platzerl – auch ohne Infrastruktur – reicht vollkommen aus. Die Erfahrung zeigt: Die Camping-Reisenden freuen sich, regionale Produkte zu erwerben und die Menschen dahinter kennenzulernen.

Schau aufs Land

Der European Green Deal – die Zukunft gehört den Erneuerbaren!

Mit dem European Green Deal hat sich Europa das hohe Ziel gesteckt, als erster Kontinent klimaneutral zu sein.



Was es dazu braucht, ist der schrittweise Ausstieg aus Öl, Gas und Kohle. Auch in Österreich arbeitet man mit Hochdruck daran, die ökologischen Wende herbeizuführen. Der Staat fördert großzügig: Erst kürzlich wurde das Fördervolumen für den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger auf 100 Mio. Euro aufgestockt. Ein starkes Zeichen in Richtung grünere Zukunft – ein klarer Auftrag an die heimischen Green Tech-Unternehmen. Der steirische Technologie-Leitbetrieb KWB ist seit über 25 Jahren Gesamtlösungsanbieter für Erneuerbare Heizungssysteme und investiert gerade in den Ausbau seines Standortes in St. Margarethen an der Raab. Durch den Zubau einer neuen Produktionshalle, die selbst nach höchsten ökologischen Grundsätzen erbaut wird, sollen die Produktionskapazitäten verdoppelt werden, denn die High-Tech Lösungen des Herstellers sind aktuell besonders gefragt. So kann das Unternehmen ein noch größeres Stück zur CO₂ Neutralität bis 2050 beitragen.

www.kwb.net

WINGS FOR LIFE WORLD RUN: Landjugend-Team war stark dabei

„Im Kleinen Großes bewirken“ motivierte viele Mitglieder der Landjugend aus ganz Österreich für die Teilnahme am Wings for Life World Run am 9. Mai 2021.

Gemeinsam starteten wir zur selben Zeit mit allen weltweit teilnehmenden Personen und dem gemeinsamen Ziel, von dem Catcher Car – das sich 30 Minuten später in Bewegung setzte – möglichst lange nicht überholt zu werden. Die sportliche Konstitution steht bei dem Lauf aber nicht unbedingt im Vordergrund, sondern eher, dass alle Startgelder und Spenden zu 100 % in die Rückenmarksforschung fließen und dabei helfen sollen, Querschnittslähmung zu heilen. Das österreichweite Team der Landjugend gab alles und freute sich, dass es zu dem guten Zweck beitragen konnte.



ÜBER
1.500
LÄUFER:INNEN

RUND
550
LÄUFER:INNEN
AUS ÖÖ

Laufen, für die, die es nicht können, sich gemeinsam für eine Sache einsetzen, dafür steht die Landjugend.

FÜNFTE
GRÖSSTES TEAM
WELTWEIT



Durch das Team Landjugend Österreich konnten so unglaubliche € 35.119,- Spenden für die Rückenmarksforschung gesammelt werden!

Wie stark wir als Landjugend Österreich gemeinsam an einem Strang ziehen können haben wir beim diesjährigen Wings for Life World Run gezeigt. Am Muttertag machten sich über 1.500 Mitglieder auf den Weg, um für Menschen zu laufen, die es selbst nicht können. Nicht umsonst erreichten wir mit unserem Team Platz 5 weltweit sowie Platz 3 österreichweit. Der Schwerpunkt Sport & Gesellschaft ist fix in unserem Landjugendprogramm verankert. Damit konnten wir durch den Wings for Life World Run auch in der Öffentlichkeit mit den Shirts, Fernsehauftritten sowie mehrmaligen Erwähnungen im Radio punkten. Ich bin unglaublich stolz auf euch und möchte mich hiermit recht herzlich bei euch allen bedanken, dass ihr daran teilgenommen habt! Alles Liebe, ANDI Bundesleiterin Str.



Das Internet sicher nutzen!

Du kannst nicht ohne dein Smartphone, Instagram, Whats App, TikTok und Co? Aber Achtung! Im Web lauern viele Gefahren die man auf den ersten Blick vielleicht gar nicht erkennt.

1. Persönliches geheim halten

Wohnadresse, Handynummer, E-Mail-Adresse etc. gehen Fremde im Internet nichts an! Checke regelmäßig die Privatsphäre-Einstellungen in deinen Sozialen Netzwerken – sie ändern sich immer wieder.

2. Das Internet vergisst nicht

Veröffentliche nichts, das dir oder anderen unangenehm sein könnte. Wurden Inhalte einmal im Internet verbreiten, ist es fast unmöglich, sie wieder zu entfernen! Das Veröffentlichen oder Verschicken von Fotos oder Videos, die andere Personen lächerlich machen, ist gesetzlich gar nicht erlaubt. Vorsicht auch beim Sexting. Es kann großen Spaß machen, aber auch

unangenehme Folgen haben! Mit wenigen Klicks können deine Nacktbilder nämlich an sehr viele Leute weitergeleitet werden.

3. Gegen Cyber-Mobbing aktiv werden

Cyber-Mobbing ist eine strafbare Handlung! Gemeint sind Beleidigungen, Belästigungen oder Drohungen über Internet und Handy, die über einen längeren Zeitraum hinweg andauern und das Leben der Betroffenen beeinträchtigen können. Setze dich gegen Cyber-Mobbing zur Wehr und unterstütze Mobbing-Opfer: Sichere Beweise (z. B. Screenshots), blockiere und melde Täter:innen in sozialen Netzwerken und hol dir Hilfe bei Leuten, denen du vertraust – je früher, desto besser!

Wir verraten dir einige Tipps und Tricks, wie du dich richtig verhältst und das Internet sicher nutzen kannst.

4. Nicht alles im Internet ist wahr

Sei misstrauisch bei Behauptungen, die du im Netz findest! Vor allem besonders schockierende oder sensationelle Nachrichten sind oft gar nicht wahr. Manchmal werden absichtlich Gerüchte und falsche Geschichten verbreitet, um andere schlecht zu machen.

Wenn du dir einmal unsicher bist oder dir etwas komisch vorkommt, findest du hier Personen mit denen du anonym sprechen kann:

saferinternet.at/services/beratung



News aus dem Landjugend Österreich Büro

VERABSCHIEDUNG von Erna Lisa Rupf aus dem LJÖ Büro

Vor knapp drei Jahren durfte ich im Büro der Landjugend Österreich in mein Berufsleben eintauchen. Als Quereinsteigerin lernte ich die Landjugend kennen und lieben. Nach und nach bin ich in die Arbeit hineingewachsen und hatte die Ehre österreichweit viele außergewöhnliche Persönlichkeiten kennen zu lernen. So verschieden sie alle sind, eines haben sie gemeinsam: Das innere Feuer im Herzen, welches für die Landjugend brennt! <3 Meine neue Bürotür von jener Tür der Landjugend trennt mich nur ein paar Schritte, da ich meinen Aufgabenbereich innerhalb der Landwirtschaftskammer Österreich wechsle. Ich bin dankbar für die Zeit und die Freundschaften die entstanden sind und freue mich auf ein Wiedersehen. Alles Liebe, ERNA



HERZLICH WILLKOMMEN Cornelia Sterkl im internationalen Büro der Landjugend in St. Pölten

Ich darf mich als neue Mitarbeiterin im internationalen Büro in St. Pölten vorstellen. Mein Name ist Cornelia, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Gerersdorf in Niederösterreich. In meinem Heimatsprengel war ich viele Jahre als Funktionärin tätig. Ich habe 2017 an der HBLFA Francisco Josephinum in Wieselburg maturiert und studiere



aktuell berufsbegleitend an der IMC FH Krems.

Nun übernehme ich im LJ-Büro mit der Stelle als Referentin für Internationales ein interessantes Aufgabengebiet. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung, auf eine tolle Zusammenarbeit und viele schöne Momente mit euch! Liebe Grüße, CONNY

VERABSCHIEDUNG von Barbara Sterkl aus dem internationalen Büro der Landjugend in St. Pölten

Vor 6 Jahren startete ich in ein internationales Abenteuer. In den vergangenen Jahren durfte ich so viele engagierte und kreative Landjugend-Mitglieder kennenlernen, die für den internationalen Bereich brennen. Ich durfte in meiner Landjugend-Zeit,

großartige Praxiskoordinatoren und motivierte Schüler*innen für das landwirtschaftliche Praktikum kennenlernen und begleiten. Ich freue mich viele von euch wiederzusehen. Eure BARBARA



Für die Erfüllung von Kinderwünschen quer durch unser Land



Vernetztes Österreich: Spenden sammeln, Zukunftsthemen anpacken

Im Rahmen des Projekts „Vernetztes Österreich“ tourte die Landjugend Österreich von 23. bis 31.05.2021 unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen neun Tage lang mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch alle neun Bundesländer. Dabei wurden einerseits Spenden gesammelt und andererseits verschiedenste Schwerpunktthemen im wahrsten Sinne des Wortes angepackt. Diese reichten von der Bewahrung wertvoller Traditionen bis zu zentralen Herausforderungen der Zukunft, wie dem Biodiversitäts- und Klimaschutz. Die finale Spendensumme von unglaublichen **€ 38.362,43** wurde am letzten Tag in Wien an die Stiftung Kindertraum übergeben. Die Landjugend ist in ganz Österreich stark vertreten und gut vernetzt. Und auch ganz vorne mit dabei, wenn es darum geht, sich gegenseitig zu unterstützen. Das haben wir bei der Aktion „Vernetztes Österreich“, die quer durch alle Bundesländer führte wieder einmal bewiesen.

Landjugend verbindet, Projekt „Vernetztes Österreich“ – a gemeinsamer Weg mit ana Vision

Viele Landjugend Gruppen in allen Bundesländern Österreichs haben mit kreativen Aktionen mitgewirkt und Spenden für den guten Zweck gesammelt. Mit diesem Betrag, können einige Herzenswünsche erfüllt werden – denn jedes Kind hat ein Lächeln verdient.

9 Tage reisten Ramona Rutrecht, Bundesleiterin und Angela Hiermann, Bundesvorstandsmitglied durch Österreich und zeigten das ehrenamtliche und soziale Engagement der Landjugend auf. In jedem Bundesland gab es eine typische Aufgabe zu bewältigen, um die im Vorhinein gesammelten Spenden symbolisch mitnehmen zu dürfen um am Ende an die Stiftung Kindertraum übergeben zu können. In Oberösterreich wurden beispielsweise Knödel für den guten Zweck gedreht, in Niederösterreich wurde der Auftakt der



Knödelchallenge in Oberösterreich

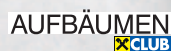
Projektsaison mit der Renovierung eines Rundwanderweges gegeben, im Burgenland Hochzeitsmehlspeise gebacken und in Tirol wurde eine Alm sommerfit gemacht.

Österreich, ein Land mit vielen Möglichkeiten und vielen innovativen Projekten

Nach der Bundesländertour kann einiges an Resümee gezogen werden: Jedes Bundesland ist individuell und bringt tolle Projekte mit sich. In Salzburg wurde beispielsweise ein Verein gegründet, der sich einen eigenen Bus angekauft hat und so für die Bevölkerung Schul- und Besorgungsfahrten organisiert.

„Der öffentliche Verkehr in Österreich ist in den Ballungsräumen schon sehr gut ausgebaut. Interessant zu beobachten ist, dass die Westbahnstrecke sehr modern gestaltet ist und es hier eine sehr gute Infrastruktur an den Bahnhöfen gibt. Auf der Südbahnstrecke hingegen besteht noch Nachholbedarf. Obwohl vielerorts der Wille da wäre öffentlich zu reisen, gestaltet es sich schwer, an Wochenenden oder Feiertag öffentlich von A nach B zu kommen. Hier haben wir gesehen, dass das Autobahnnetz oft besser ausgebaut ist als die Zugstrecke oder eine direkte Busverbindung. Für eine Autostrecke von ca. einer Stunde mussten wir von Badersdorf im Südburgenland nach Müzzzuschlag in der Steiermark eine Reise von über drei Stunden in Kauf nehmen!“, stellt Angela Hiermann auf der Reise quer durch Österreich fest.

Powered by:



Maschinenring



Sommerurlaub & Vereinsarbeit in Österreich

„Wir sind zuversichtlich, dass der Sommer und die damit verbundene Reisezeit der Österreicher und Österreicherinnen mit Hausverstand und Eigenverantwortung großartig wird. Jeder Betrieb ist sehr bemüht diesen Sommer Gäste zu empfangen. Wir hatten bei jedem Besuch in einem Hotel oder Gastronomiebetrieb ein gutes und sicheres Gefühl“, so die Bundesleiterin Ramona Rutrecht und Reisebegleiterin und Bundesvorstandsmitglied Angela Hiermann. „Wir können wirklich nur empfehlen diesen Sommer die Chance zu nutzen und Österreich zu erkunden. Es gibt so schöne Plätze in unserem Land, die auf jeden Fall eine Reise wert sind“. Die Aktion soll gleichzeitig auch ein Neustart für die Vereinsarbeit sein – mit hoher Eigenverantwortung und einem guten Konzept sind viele Aktivitäten wieder möglich.

Gesamt konnten **€ 38.362,43** an die **Stiftung Kindertraum** übergeben werden.



Neben der Spendensammlung wurde aber auch durch die Reise aufgezeigt, wie es um die öffentliche Verkehrsanbindung in Österreich bzw. genauer gesagt dem ländlichen Raum steht. Diese Erkenntnisse genauso wie viele weitere Themen die aufgegriffen wurden findet ihr im Landjugend Podcast zum nachhören:

Wir san dabei, wir san am Wort – der Landjugend Podcast

Wir wollen mitreden, mitgestalten und mit euch Themen anpacken. Dazu werden aktuelle Themen des ländlichen Raumes aufgegriffen und mit Persönlichkeiten diskutiert.

Was das konkret heißt? Es geht um alle Themen, die der Jugend am Land am Herzen liegen, es geht um Offenheit, Kritik und die Chance, etwas zu verändern. Und es geht um dich als Landjugendlichen. Denn du kannst in deinem Umfeld etwas bewirken.

Also hör' rein und lass dich inspirieren!

Der Podcast ist überall verfügbar, wo es Podcasts zu hören gibt sowie auf unserer Website:



BEZIRK GmundEN

von **Brigitte Meingassner**

Online 4er-Cup & Millionenshow

Am 18. April fand unser diesjähriger Bezirksentscheid 4er-Cup zum ersten Mal online statt. Unsere Mitglieder stellten online ihr Wissen unter Beweis und meisterten je 5 Stationen zu aktuellen Themen und Themenbereichen der LJ. Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns bei allen Teilnehmern. Es freut uns besonders, dass sich am 24. April beim Landesentscheid 4er-Cup

das Team der LJ Vorchdorf für den Bundesentscheid in Salzburg qualifiziert hat – alles Gute dafür. Wie gut ist das Wissen im Bereich Agrar und Ernährung in unserem Bezirk? Am 29. April suchten wir unsere schlauesten LJ-Mitglieder und veranstalteten eine Online-Millionenshow. 40 verschiedene Fragen quer durch die Themenbereiche wurden gestellt und mussten mittels Kahoot Quiz App beantwortet



werden. Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns für die Teilnahme.

Termine Gmunden

- ✓ 20.06.2021
Bezirksforstwettkampf
- ✓ 25.06.2021, Altmünster
Blutspendenaktion
- ✓ 11.07.2021
Bezirkssportfest

BEZIRK BRAUNAU

von **Julia Huber**

FIT Frühling

Am 17. März fand das alljährliche FIT Frühling (Funktionärsinfotreffen), das von 84 Mitgliedern besucht wurde, online statt!

Am Programm stand:

- unsere Vorstellung des Bezirksprojektes
- eine Ergänzungswahl, Stefanie Luger legte das Amt der Schriftführerin zurück und übergab es an Julia Huber
- eine Diskussionsrunde zu aktuellen Themen und Infos
- die kommenden Termine
- eine Online-Schulung mit unserem Basistrainer Christoph Buchinger zum Thema „Neumitgliederwerbung & Corona – Programm erstellen“

Wir hoffen, dass wir unser Programm mit bestimmten Hygienemaßnahmen durchführen und ausführen können!

Termine Braunau

- ✓ 11.07.2021, Tarsdorf
Sportfest
- ✓ 25.07.2021, Schwand im Innkreis
Quizrallye
- ✓ 31.07.2021, Moosdorf
Pflügen

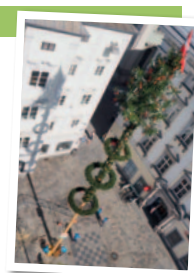
BEZIRK FREISTADT

von **Christa Hofer**

Aktuelles aus Freistadt

Der Müll an den Straßenrändern wird leider nicht weniger. Einige Ortsgruppen haben es sich daher zur Aufgabe gemacht, an der „Hui statt Pfui“ Müllsammelaktion teilzunehmen, um wieder einen sauberen Schul- und Arbeitsweg zu haben. Außerdem schmückten im Mai auch wieder einige Mini-Maibäume den Bezirk. Leider durften diese heuer nur mittels Kran aufgestellt werden. Aber für die Diebe unter uns haben wir im April einen Fladerkurs arrangiert, damit sie mit den besten Tipps und Tricks in die Maibaumstecher-Saison starten konnten. Auch für den „Wings for life Run“ fanden sich einige motivierte die gelaufen sind für die, die es nicht können. Die Bezirks-

betreuerin, Magdalena Weißenböck aus Grünbach, dürfen wir ebenfalls neu bei uns im Vorstand begrüßen. Tja es ist wie es ist. Langweilig wird's bei uns sicher nicht, aber wir hoffen euch schon bald wieder auf Bewerbungen und Veranstaltungen willkommen zu heißen.



Termine Freistadt

- ✓ 09.07.2021
Grillkochkurs
- ✓ 14.08.2021
Funktionärstreffen
- ✓ 21.08.2021
Forstschulung

BEZIRK EFERDING

von **Clemens Berger**

Jung & baut, bei uns gehts rund

Für die LJ-Zeitung schreib ich ja gern – beim Suchen nach Themen kommt es aber aktuell rean. Den 4er-Cup haben wir auch heuer nicht vergessen – nur wurde sich heuer online gemessen. Bei Wings for Life waren wir am Start – mit dem Winterspeck war das ganz schön hart. Damit wir nicht auf dem Sofa gammeln – waren wir für „Vernetztes Öster-

reich“ Spenden sammeln. Die AUGO sind wir schau fest am planen – damit wir sie abhalten können in am sicheren Rahmen. Wir sind motiviert für an geilen Sommer – mit da LJ-Motivation wird der so wieso da Hammer. Liebe Grüße aus Eferding – bleibt's gesund und genießt den Spring!



BEZIRK LINZ-LAND

von **Teresa Hohenbichler**

Weinwichteln



Um die veranstaltungsfreie Zeit für unsere Mitglieder etwas abwechslungsreicher zu gestalten, organisierten wir heuer zum ersten Mal ein Weinwichteln in unserem Bezirk. Da heuer vieles aufgrund von Corona nicht möglich war, war es besonders schön, jemand anderes dennoch eine Freude bereiten zu können. Es freut uns sehr, dass wir hierfür einige unserer Mitglieder motivieren konnten.

Termine Linz-Land

- ✓ 04.07.2021, Pucking
Riesenwuzzel-Turnier
- ✓ 08.08.2021, Neuhofen/St. Marien
Bezirkspflügen
- ✓ 22.08.2021, St. Florian/
Niederneukirchen
Agrar- und Genussolympiade

BEZIRK PERG

von **Samuel Holzweber**

Online-Wochenendseminar

Knapp 30 Funktionäre der Landjugend Ortsgruppen, sowie auch der Bezirksvorstand aus dem Bezirk Perg nahmen heuer am Online-Wochenendseminar teil. Aufgrund der aktuellen Situation wurden die Seminare heuer online am Sonntagabend durchgeführt.

Die LJ-Mitglieder konnten zwischen zwei Seminaren auswählen, „Teambuilding – Erfolgreich im Team“ oder „Motiviert Ziele erreichen – Tools für planbaren Erfolg“. Nach drei Stunden intensiver Seminararbeit in unterschiedlichen Online-Gruppen gab es online noch einen gemütlichen Austausch unter den Ortsgruppen.

**Termine Perg**

- ✓ 04.07.2021
Sport und Fun
- ✓ 25.07.2021
Mähen
- ✓ 20.08.2021
Funktionärsstammtisch

BEZIRK KIRCHDORF

von **Karin Winter**

Spenden für den guten Zweck

Am 8. Mai verkaufte die Landjugend des Bezirkes Kirchdorf ihr eigens produziertes „Landjugendgranola“ in Kirchdorf.

Insgesamt konnten über 100 Frühstücksmüslis gegen eine freiwillige Spende erworben werden. In nur wenigen Stunden entstand so eine unglaubliche Spendensumme von über € 600,-.

Der gesamte Reinerlös wird im Zuge des bundesweiten Projektes der Landjugend Österreich „Vernetztes Österreich, a gemeinsamer Weg mit ana Vision“, an die Stiftung Kindertraum gespendet. Ein großer Dank gilt allen Unterstützern und Unterstützerinnen.

**Termine Kirchdorf**

- ✓ 10.07.2021, Micheldorf
Bezirkssportfest
- ✓ 15.07.2021, Ried im Traunkreis
Pflügerschulung
- ✓ 01.08.2021, Ried im Traunkreis
Bezirkspflügen KI+ SE

BEZIRK GRIESKIRCHEN

von **Kerstin Zauner**

Verkostung

Gemeinsam mit dem Winzerhof Stift ging es Mitte April auf eine virtuelle Reise nach Rössitz ins Weinviertel, bei der wir das vielfältige Weinsortiment der Familie verkosten durften. Jeder Teilnehmer bekam vom Winzerhof Stift ein Verkostungspaket zugesendet, welches anschließend gemeinsam online verkostet wurde. Neben der Verkostung von sechs verschiedenen Weinen, gab es Einblicke in den Alltag des Familienbetriebes, sowie viel Raum für Fragen rund um das Thema der Weinherstellung.

**Termine Grieskirchen**

- ✓ 20.06.2021, Meggenhofen
Bezirksforstentscheid
- ✓ 21.06.2021, Kallham
Bezirksblutspendeaktion



Maschinenring

Job-Detektiv ist unterwegs...



...im Fokus: *Anna Rebhandl*

Soziale Betriebshelferin beim Maschinenring

Anna stammt selbst von einem landwirtschaftlichen Betrieb in Roßleithen. Nach fünfjähriger Ausbildung mit Schwerpunkt Landwirtschaft & Ernährung und Sozialjahr wird die 20-Jährige im Herbst ihr Studium beginnen. Die Zeit bis dahin nutzt sie, indem sie als Maschinenring-Betriebshilfe dort hilft wo „Not am Mann“ ist.



Wann werde ich geholt?

Manchmal kommen landwirtschaftliche Betriebe in schwierige Situationen, z.B. wenn eine Arbeitskraft krankheitsbedingt ausfällt und die Leute nicht mehr wissen, wie die Arbeit zu schaffen ist. Dann vermittelt der Maschinenring Betriebshelferinnen und Betriebshelfer, die schnell einspringen und mitarbeiten.

Darum bin ich gerne Betriebshelferin!

Ich mag die flexible Zeiteinteilung und die vielfältigen Aufgaben. Außerdem leiste ich hier eine Arbeit, die Sinn macht und anderen Menschen wirklich hilft. Durch mich können Betriebe auch in schweren Zeiten weiterarbeiten. Ich bekomme Anerkennung für meine Leistung.

Betriebshilfe – das bringt mir der Job persönlich.

Jeder Betrieb ist anders, jeder Einsatz bringt mir etwas bei. Ich lerne fachlich irrsinnig viel und sammle Erfahrungen, von denen ich profitiere. Natürlich ist es auch ein toller Zuverdienst, das Geld kann ich für mein Studium gut brauchen.

Was muss man können?

Ein landwirtschaftlicher Hintergrund oder eine entsprechende Ausbildung helfen – beim Maschinenring haben wir übrigens auch viele Weiterbildungsangebote. Aber vor allem muss man offen auf neue Dinge zugehen und Spaß bei der Arbeit haben.

Wie wird man Betriebshelferin oder Betriebshelfer?

Wir suchen immer Leute! Am besten wendest du dich an deinen örtlichen Maschinenring.

Für meine berufliche Zukunft wünsche ich mir...

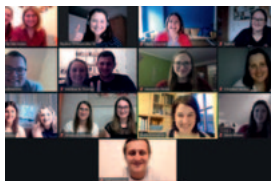
weiterhin so viel Freude bei dem zu haben, was ich mache.



BEZIRK RIED

von Lisa Schoibl

Wochenendseminar



Das alljährliche Wochenendseminar fand heuer nicht im Seminarhotel Kobleder in Mettmach statt, sondern zu Hause vorm PC. Mit dem Landesbeitrag & dem Seminar „Ziele (um)setzen“ verfloß der Samstag-Nachmittag wie im

Flug. Nach dem gemeinsamen Gulaschsuppen-Abendessen fanden einige lustige Spiele online statt und der Abend wurde gemütlich ausgeklungen. Großer Dank an die tolle Basistrainerin Maria Krennmair.

Termine Ried

- ✓ 18.06.2021
Frühlingstreffen
- ✓ 25.07.2021, Mehrnbach-Neuhofen
Sportfest
- ✓ 08.08.2021, Schildorn
Agrar- und Genussolympiade

BEZIRK ROHRBACH

von Sarah Gabriel

Hui statt Pfui



Im Bezirk Rohrbach fand von März bis Mai in vielen Gemeinden die Aktion „Hui statt Pfui“ – Flurreinigungsaktion der OÖ Umwelt Profis und des Landes OÖ statt. Es freut uns besonders, dass sich so viele Ortsgruppen bereit erklärt haben, um im eigenen Ort den achtlos weggeworfenen Müll entlang einzusammeln. Für die Aktion wurden auch heuer wieder kostenlose Abfallsäcke und Handschuhe bereitgestellt, um einem ernsthaften Problem entgegen zu wirken – dem Littering!

Termine Rohrbach

- ✓ 27.06.2021
Volleyball/Völkerball
- ✓ 11.07.2021
Fußball/Leichtathletik
- ✓ 18.07.2021
Jubiläum/Frühsschoppen inkl Messe und kleiner Wanderung am Kühstein

BEZIRK STEYR-LAND

von Hannah Ritschel

Wos hod si ois so dau?

Den 4er-Cup vom letzten Joah, den hods ned gem im Coronajoah.

Doch a zweits moi ausfoin lossn des geht doch ned, jz hauma den 4er-Cup zu de Mitglieder noch Hause b'stöt. Vorm Computer geht des gaunz fein, in 2er-Teams jo des deaf hoid sein. Den ersten Plotz haum de Ternberger gmocht, fñrn zweiten Plotz haum si de Sieminger bereit gmocht. Und da dritte Plotz noch Oschoch (Aschach) – supa gmocht! Des nächste woa des Hofübergabeseminar, mit 45 Teilnehmer online, wunderboa. De Rückmeldungen woan grandios, so soids ah sei, weil daun duat si wos. Laung wean ma ned warten und vielleicht des nächste Seminar anstarten. Mutterttag und Vattertag is nur amoi im Joah, do loss ma uns was einfoin des is kloa. Gemeinsam mid de Steyrer Bäuerinnen hauma Tog und Nocht, viele viele



Sochn gmocht. Von da Soafn bis zum Müsli oda doch a Cider-Gspusi? Für jeden woa und is wos dabei, so kemmts vorbei am 11. Juni noch Bod Hoi (Bad Hall).

Termine Steyr-Land

- ✓ 16.06.2021
Kochwettbewerb
- ✓ 03.07.2021
Sommer-LO
- ✓ 17.07.2021, Großbramin
Sport & Fun

BEZIRK VÖCKLABRUCK

von Magdalena Windhager

Blutspenden

Das Leben von Menschen in Not durch Menschlichkeit verbessern – war das Motto der Bezirkslandjugend Vöcklabruck am 25.02.2021. Wir organisierten eine Blutspendeaktion zusammen mit dem Roten Kreuz im Einkaufszentrum Varena in Vöcklabruck. Wir durften uns über stolze 100 freiwillige Spender und Spenderinnen freuen. Es folgten nicht nur viele LJ-Mitglieder unserer Einladung, sondern es unterstützten uns auch zahlreiche Einkäufer der Varena.



Termine Vöcklabruck

- ✓ 11.07.2021
Bezirksentscheid Sport & Fun
- ✓ 15.08.2021
Bezirksentscheid AUGO
- ✓ 24.08.2021
Bezirksskinotag

News4you: Neues von deiner 4youCard!

**Die 4youCard feiert 20 Jahre –
und ihr feiert mit!**



Gleich vorbeischaun unter
4youcard.at/20jahre
und mitmachen.

**Am 18. Juni 2001 ist die
4youCard geboren – und wird
damit heuer 20 Jahre alt!
Geburtstage vorfeiern bringt ja
scheinbar**

über abenteuerliche Erlebnisse ist
alles dabei! Und es heißt schnell sein,
denn bei jedem Gewinnspiel kannst du
auch nur an dem angegebenen Tag mit-
spielen!

Unglück, aber bei
der 4youCard nicht!
Seit 30. Mai und
noch bis inklusive
18. Juni Tag wartet
jeden Tag ein neuer
toller Preis. Zu ge-
 winnen gibt es
 Preise im Wert von
 bis zu 200 Euro!
 Von Gutscheinen

**Um 7 Euro ins
Hollywood Megaplex!**

**Seit 19. Mai hat das Hollywood
Megaplex wieder geöffnet!**

Nach der lan-
gen Corona-
pause ist die
Vorfriede auf
gemütliches
Kinoerlebnis
umso größer!

Und das geht gleich noch günstiger mit
der 4youCard: Alle Kinoblockbuster gibt
es um nur 7 Euro für 4youCard Besit-
zerInnen! Einen Aufpreis gibt es nur für
Premiumformate (also IMAX, 4DX,
ScreenX, 3D) und bei überlangen Filmen
oder Sondervorstellungen.

Gleich vorbeischaun auf www.megaplex.at
und über das aktuelle Filmprogramm und
die geltenden Coronabestimmungen in-
formieren! Außerdem gibt es auf
4youcard.at immer aktuell alle Infos!



Das neue mag4you ist da!

Am 25. Mai ist das neue mag4you erschienen!

Dieses erstrahlt in neuem Glanz, genauso wie die 4youCard –
seit 25. Mai gibt es ein neues Design! In der zweiten Ausgabe
des Jahres 2021 dreht sich alles um das Thema Nachhaltigkeit.
Warum es sich lohnt nachhaltig zu leben und wie man das in
kleinen Schritten schafft, gibt es im mag4you nachzulesen.
Außerdem gibt es ein Interview mit der oberösterreichischen
Singer & Songwriterin AVEC und viele tolle Gewinnspiele!



BEZIRK WELS

von **Monika Kocmich**

Rede- wettbewerb

Anfang März ließen wir es uns nicht nehmen unseren Redewettbewerb durchzuführen – dieses Mal jedoch online.

21 Teilnehmer in der Spontanrede, 10 vorbereitete Reden und 2 Teams für neues Sprachrohr wetteten um die Siege in den verschiedenen Kategorien. In der Vorbereiteten Rede unter 18 konnte sich Linda Ecklbauer (LJ Steinerkirchen-Fischlham) den Sieg sichern, in der Spontanrede unter 18 konnte Juliana Hochmair (LJ Gunskirchen) die Jury überzeugen.

Das Team der LJ Bad Wimsbach erreichte den ersten Platz im neuen Sprachrohr. Marlene Neuwirth (LJ Gunskirchen) konnte sich mit ihrer vorbereiteten Rede den Sieg in der Kategorie über 18 sichern, in der Spontanrede glänzte Maria Hieslmair (LJ Steinerkirchen-Fischlham) mit ihrem rhetorischen Talent. Wir gratulieren allen Teilnehmern noch einmal herzlichst zu den tollen Platzierungen. Da wir leider die Siegerehrung nicht in gewohnter Form durchführen konnten gab es eine Online-Siegerehrung über Facebook. Den Siegern wurden die Preise dann vom frisch getesteten Bezirksvorstand direkt nach Hause geliefert.

Es freut uns, dass wir so viele **motivierte Teilnehmer auf den LE** schicken durften und uns nun über 3 Bundesteilnehmer aus unserem Bezirk freuen dürfen.

Termine Wels

- ✓ 27.06.2021, Bad Wimsbach
Bezirksmähen
- ✓ 08.07.2021
**Sommerkino
(mit Vorbehalt – Corona)**
- ✓ 11.07.2021
Sport & Fun

BEZIRK URFAHR

von **Lorena Koll**

Noch.Heut(ig)

... denn jede Tat zählt!

Obwohl unsere Jubiläumsfeier heuer nicht stattfinden kann, wollen wir nicht untätig sein. Aus diesem Grund haben wir ein Projekt ins Leben gerufen. Wir wollen gemeinsam mit euch unseren ökologischen Fußabdruck minimieren. Dazu geben wir euch wöchentlich Tipps und Tricks, die ihr in euren Alltag einbauen und somit ganz einfach einen Beitrag leisten könnt. Zusätzlich haben wir einige Veranstaltungen und Vorträge rund um das Thema Nachhaltigkeit geplant.

Im Mai starteten wir im Zuge des Projekts „Vernetztes Österreich“ mit der ersten Aktion. Neben dem Sammeln der Spen-



den für das österreichweite LJ Projekt, haben wir selbst gestaltete Baumwoll-einkaufstaschen in ganz Urfahr verteilt.

Termine Urfahr

- ✓ 20.06.2021
Agrar- & Genussolympiade
- ✓ 04.07.2021
Forstbewerb
- ✓ 18.07.2021
Sportfest

BEZIRK SCHÄRDING

von **Theresa Mayer**

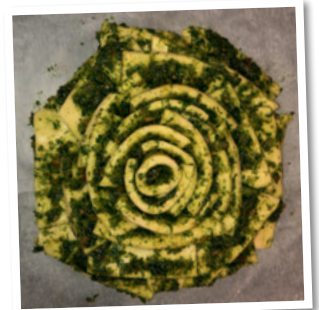
Frühlingswildkräuter

Am 27. April 2021 fand unser erster Online-Kochkurs statt. Unter dem Motto „Frühlingswildkräuter in der Küche“ zeigte uns Veronika Brudl, wie man köstliche Speisen aus Brennnessel und Bärlauch ganz einfach zu Hause zubereiten kann.

Zwölf Teilnehmerinnen zauberten innerhalb von zwei Stunden sechs Gerichte. Begonnen wurde mit den Brennnesselchips und dem Brennnessel-Smoothie. Gleich danach bereiteten wir den Germteig für die Bärlauchblume und für die Bärlauchstangerl vor. In der Zwischenzeit widmeten

wir uns dem Bärlauchpesto. Zum Schluss teilten wir den Germteig in zwei Teile. Aus dem einen formten

wir eine Blume, die einem Zupfbrot ähnelt und füllten es mit dem Pesto. Aus dem restlichen Teig backten wir Bärlauch-Käsestangerl. Veronika, eine Bio-Bäuerin und Food-Bloggerin aus dem Innviertel, konnte mit ihrer Erfahrung viele Tipps und Tricks an unsere Teilnehmerinnen für ein gutes Gelingen der Rezepte weitergeben, sodass aus den Rezepten viele leckere Gerichte gekocht wurden.



Save the Date!

18. Juli 2021:

LE Forst Gaspoltshofen (GR)

14. August 2021:

LE Pflügen Mining (BR)

Termine Schärding

- ✓ 20.06.2021
Sportfest
- ✓ 18.07.2021
Badetag und Volleyball
- ✓ 01.08.2021
Pflügen



EIN CLUB - UNENDLICH VIELE VORTEILE

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
ALLEN VORTEILEN DER RAIFFEISEN CLUB-WELT.
WILLKOMMEN IM CLUB.**



raiffeisenclub-ooe.at/imclub

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken.